

Jahresbericht 2014



Einführung

Die Hamburger Stiftung steps for children engagiert sich in Namibia für hilfebedürftige und traumatisierte Kinder und Jugendliche und von HIV/Aids betroffene Familien. Das Konzept der von dem Hamburger Unternehmer Dr. Michael Hoppe im Jahr 2005 gegründeten Stiftung sieht vor, dass sich die Projekte in Zukunft wirtschaftlich selbst tragen.

Mit Vorschule, Suppenküche, Nachhilfe sowie anderen sozialen Angeboten und Bildungsmaßnahmen erhalten die Kinder, unter ihnen viele Aids-Waisen, eine Chance, ihr Leben jenseits von Armut und Ausweglosigkeit zu gestalten. Dabei wird die Erziehung sowie die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und Jugendlichen mit einem ganzheitlichen Ansatz unterstützt.

Begonnen hat die Arbeit in Afrika 2006 in der Gemeinde Okakarara im Norden Namibias. Ende 2010 fiel der Startschuss für das nächste Projekt im 500 Kilometer entfernten Gobabis, gefolgt von der Gründung des dritten Projektes 2011 in Otavi und einer weiteren Kooperation 2013 in Rehoboth. Seit 2014 sind wir zudem noch an einem fünften Standort in Namibia aktiv. In Okahandja unterstützen wir das *Okahandja Samaritans Network*. Durch Kooperationen mit lokalen Partnern konnte die Zahl der unterstützten Kinder rasch gesteigert werden. Hatte die Stiftung steps for children 2006 noch für 30 Kinder entsprechende Maßnahmen aufgebaut, so fördert sie inzwischen eigene und Partnerprojekte, in denen täglich über 600 Kinder betreut werden.

Alle Aktivitäten von steps for children sind dabei konsequent nachhaltig ausgerichtet, denn die sozialen Projekte sollen sich über wirtschaftliche Kleinbetriebe wie etwa Nähstuben, Gastehäuser oder Werkstätten auf Dauer selbst finanzieren. Die Projekte leben durch Partizipation einer möglichst großen Anzahl von Jugendlichen und Erwachsenen aus den jeweiligen Gemeinden als Erzieher, Betreuer, Hilfs- und Fachkräfte. Die hohe Arbeitslosigkeit (65 bis zu 85 Prozent in den Einzugsbereichen der Projektstandorte) wird so verringert.

In 2014 haben wir viele Neuerungen in unseren Projekten in Namibia umsetzen können. In Okakarara eröffnete eine Krippe für die Jüngsten, es wurde ein Schulgarten angelegt, der Bau für unser zweites Gästehaus begann und die Bewässerung des Gemüsegartens konnte durch eine Solarpumpe verbilligt werden. Des Weiteren haben wir in Gobabis ein neues Zuhause für eine unserer steps homes-Familien gebaut, unsere Pilzzucht wurde nach ihrer erfolgreichen Testphase erweitert und die ersten Solaröfen konnten erfolgreich verkauft werden. Unserer Vorschule in Otavi haben wir durch ein Schatten spendendes Dach und zwei Außentafeln zum Spielen und Malen erweitert. Zusätzlich konnten drei unserer Vorschullehrerinnen an einem Fortbildungskurs teilnehmen. Um höhere Einnahmen für unsere sozialen Projekte zu erzielen, haben wir in Rehoboth unsere Mietshäuser renoviert und verschönert.



In Okahandja konnten wir Computer für die Computerschule unseres Partnerprojektes zur Verfügung stellen, sodass nun täglich Computerkurse angeboten werden.

Möglich wurden all diese Neuerungen nur durch die Hilfe vieler Spenderinnen und Spender und durch die Unterstützung unserer Freiwilligen in Deutschland und Namibia!

Pilotprojekt in Okakarara

Michael Hoppe startete das Pilotprojekt in Okakarara 2006 mit einer Suppenküche und einer Vorschule für 30 Kinder. Als Trägerorganisation vor Ort initiierte er den Trust steps for children Namibia in Windhoek. Michael Hoppe besucht in seiner Funktion als General Manager und Mitglied im Board of Trustees von steps for children Namibia die Projekte kontinuierlich.

Auf einem 1.700 Quadratmeter großen eigenen Grundstück mit einem festen und drei mobilen Häusern, einem weiteren rund 1.200 Quadratmeter umfassenden Grundstück für die Vorschule mit fünf Klassenräumen und die Suppenküche, einem 1.000 Quadratmeter großen Grundstück für ein Gästehaus und einem Grundstück von rund zwölf Hektar für den Oliven- und Gemüseanbau außerhalb von Okakarara wurden bis heute bereits folgende steps (Teilprojekte) aufgebaut:

Soziale steps

- Vorschule für ca. 60 Kinder
- Kindergarten für 22 Kinder
- Krippe für 10 Babys/Kleinkinder zwischen 0-4 Jahren
- Suppenküche für alle Kinder und Jugendlichen
- Nachmittagsbetreuung für ca. 50 Kinder
- Schulgeld, Schulkleidung und Schulbücher für 47 Kinder

Einkommen erzielende steps

- Näh- und Handarbeitsraum für mehrere Näherinnen
- Gästehaus
- Olivenhain
- Gemüsegarten
- Hühnerhaltung
- Internetcafé/Computerschule

Mitarbeiter

General Manager: Dr. Michael Hoppe
 Local Management: Sonja Schneider-Waterberg
 Team: 15 weitere Mitarbeiter/-innen der Gemeinde

Entwicklungen und Neuheiten in Okakarara 2014

Eröffnung einer neuen Krippe und eines Kindergartens

Im Januar 2014 haben wir mit 10 Babys und Kleinkindern in Okakarara eine neue Krippe eröffnet. Die Krippe wurde liebevoll mit einem kleinen Trampolin, kindgerechten Bildern und einer mit Sternen und Gardinen dekorierten Schlafcke eingerichtet. Durch die Krippe erhalten Babys und Kleinkinder bis zu 3 Jahre schon im frühen Alter pädagogische Unterstützung. Die Eröffnung der Krippe ermöglicht den Kindern bereits vor dem Vorschulalter eine sichere und stabile Umgebung,



welche für die positive Entwicklung eines Kindes von größter Bedeutung ist. Bei der Umsetzung unserer neuen Krippe hat uns unsere Volontärin Luisa Waschkowski mit vielen kreativen Ideen tatkräftig unterstützt. Außerdem kam Sabine Bohlen-Roß, eine langjährige Unterstützerin und Pädagogin aus Hamburg, für mehrere Wochen über den Senior Experten Service (SES) nach Okakarara, um beim Aufbau der Krippe und der Kindergartengruppe zu helfen. Die Räume wurden entsprechend ausgestattet und neue Tagespläne für die verschiedenen Altersstufen erstellt.



Darüber hinaus führte Sabine Bohlen-Roß für die Pädagoginnen einen Workshop zum Thema „Wie spiele ich mit Kindern in der Krippe und der KiTa?“ durch.

Ein Garten zum Lernen



Auch kleine steps sind für unsere Kinder und deren Ausbildung von großer Bedeutung. Die Errichtung eines kleinen Lerngartens auf dem Schulgelände ist ein solcher kleiner, wenn auch wichtiger step. Der Garten ist 9 x 17 Meter groß und bietet den Schülern die Möglichkeit, den Wachstumsprozess der verschiedenen Pflanzen zu beobachten. Viele Kinder sind sehr daran interessiert, wie aus einem kleinen Samen über die Zeit eine große Pflanze wächst. Und so lernen sie auch über Anbau, Ernte und Ernährung.

Unser landwirtschaftlicher Berater, Gal Sirton, legte dafür ein Bewässerungssystem an, kaufte Pfähle und zog ein Schattennetz auf. Die Ernte ist zudem für die Suppenküche bestimmt.

Bau eines zweiten Gästehauses

Die Errichtung des ersten Gästehauses als Einnahmen erzielende Maßnahme zur Finanzierung der sozialen Projekte in Okakarara war ein wichtiger Schritt in die richtige Richtung. Auf Grund dieses Erfolges haben wir uns zum Ziel gesetzt, noch ein zweites Gästehaus zu errichten. Im August konnte mit dem Bau begonnen werden. Wir wollen damit an den Erfolg des ersten Gästehauses anknüpfen. Die Einnahmen kommen der finanziellen Unterstützung unserer sozialen Projekte zugute, die der Ernährung und Bildung der steps-Kinder dienen.





Der bisherige Erfolg und die Tatsache, dass Okakarara zunehmend an lokaler Bedeutung gewinnt, haben uns dazu angeregt ein weiteres Gästehaus zu errichten, um unserem Ziel unabhängig von Spenden zu werden, wieder einen Schritt näher zu kommen.

Das neue Gästehaus wird über fünf Zimmer und eine zentrale Küche verfügen. Es wird durch Solarenergie mit Warmwasser versorgt werden und über einen höheren Standard als das bisherige Gästehaus verfügen. Die zahlreichen kleinen und großen Spenden unserer treuen Förderer und Spender haben den Grundstein für dieses Projekt gelegt, welches 2015 fertig gestellt werden soll.

Gemüsegarten und Solarpumpe

Mit vier Frauen aus der Gemeinde Ongombombonde in der Nähe unseres Olivenhains haben wir 2014 ein Gemeinde-Projekt begonnen: In den ersten fünf Monaten legten die Frauen zusammen mit unserem Vorarbeiter Beete an und nahmen die erste Aussaat vor. In dieser Anfangsphase erhielten die Frauen ein Gehalt von uns. In der darauf folgenden Phase nutzen die Frauen einen Großteil des von ihnen angebauten Gemüses für den Verkauf und der Rest geht an die Suppenküche der Stiftung steps for children. Dieser Anteil reicht aus, um jeden Tag frisches Gemüse für unsere steps-Kinder zu haben, wodurch sich auch die Kosten der Suppenküche reduzieren. Dank unseres landwirtschaftlichen Beraters, Gal Sirton, baut das Team erfolgreich Kohl, Rote Beete, Karotten, Spinat und Tomaten an.

Für den Verkauf stellen wir den Frauen einen kleinen Stand mit einem Sonnendach kostenlos zur Verfügung. Der Erlös aus dem Verkauf steht den Frauen größtenteils als Einkommen zur Verfügung. Für steps bleiben dennoch genügend Rücklagen, um damit neue Setzlinge und andere Materialien für den Garten zu kaufen.





Zusätzlich konnten wir eine Solarpumpe für die Bewässerung des Gemüsegartens und der Oliven installieren. Die Solarpanels stehen auf dem Gelände der staatlichen Schule in Okakarara und treiben die Pumpe tief unten im nahegelegenen Bohrloch an. Das Wasser wird dann über neu verlegte Wasserleitungen mit Hilfe der Solarpumpe vom Bohrloch zum Gelände des Olivenhains und des Gemüsegartens in drei vorhandene Wassertanks geleitet. Das Gemüse wird über kleine Pipelines, welche auf den Feldern verlegt sind, bewässert.

Das Bohrloch sowie die Solarpumpe ermöglichen uns, das Gemüse unabhängig vom Regen anzubauen und zu ernten, was vor allem angesichts großer Trockenheit in Namibia von signifikanter Bedeutung ist. Zudem erspart uns diese Technik die hohen Kosten für das früher verwendete Leitungswasser.

Lehrerfortbildung

Um unseren steps-Kindern eine gute und nachhaltige Bildung und Ausbildung ermöglichen zu können, ist es von entscheidender Bedeutung, dass unsere Lehrkräfte über die entsprechenden Kompetenzen verfügen. Fortbildungsmaßnahmen sind daher ein fester Bestandteil des steps-Konzepts. Ivondia Kavendjii, eine unserer steps-Vorschullehrerinnen in Okakarara, durfte dies im vergangenen Jahr erleben.



Sie hat an einem 7-wöchigen Kurs vom Ministry of Gender Equality and Child Welfare teilgenommen und darf sich nun offiziell „Educarer“, eine Kombination aus Educator und Caregiver, nennen. Ivondia Kavendjii bringt neue Erkenntnisse mit in das Lehrerteam von steps – eine wichtige Basis für die weitere Arbeit.

Volontäre

Über unsere Volontäre und deren Engagement in Okakarara haben wir uns sehr gefreut. Karo Piepel und Kevin Bakirtzis sind seit Ende August für ein Jahr mit dem „weltwärts-Programm“ bei uns in Okakarara. Ihre Aufgaben sind sehr vielfältig und reichen vom Sportunterricht, der Mithilfe im Gemüsegarten über Führungen von Touristen durch das Projekt bis hin zur Nachmittags- und Hausaufgabenbetreuung. Außerdem haben uns mit viel Kreativität, Elan und Begeisterung Luisa Waschkowski, Gunda Bornkessel, die über den Senior Experten Service (SES) zu uns kam, sowie Julia Burakowski, Vera Brückmann und Johanna Barth, die z.B. eine Obstverkostung für die steps-Kindern veranstaltet haben, tatkräftig unterstützt.



Als gelernte Schneidermeisterin mit jahrelanger Berufserfahrung hat Gunda Bornkessel die Frauen in der Nähstube mit ihrem Knowhow hervorragend unterstützt und geschult.

Gobabis

Nach Etablierung des Pilotprojektes in Okakarara begann Ende 2010 die Aufbauphase eines weiteren Projektes in Gobabis. Dazu wurde eine Kooperation mit dem bereits bestehenden Projekt *Light for the Children*, initiiert durch Henk Olwage, eingegangen.

Die Stadt liegt etwa 200 Kilometer östlich von Windhoek, 100 Kilometer vor der Grenze zu Botswana. In diesem Ort mit rund 19.000 Einwohnern, lebt ein Großteil der Menschen in großer Armut in Wellblechhütten vor der Stadt. Bei Temperaturen von bis zu minus zehn Grad Celsius im afrikanischen Winter kommt es bei Menschen in schlechtem gesundheitlichen Zustand nicht selten zu Todesfällen. Die schwierige Ernährungssituation, eine überdurchschnittlich hohe HIV-/Aids-Rate und der geringe Bildungsstand sind weitere Gründe für die Stiftung steps for children, sich hier zu engagieren.

In Gobabis wurden, verbunden mit dem Kauf neuer Grundstücke und der Errichtung mehrerer Gebäude, weitere Einkommen erzielende und soziale Maßnahmen aufgebaut und damit bestehende soziale Angebote des Kooperationspartners unterstützt.

Soziale steps

- Kindergarten für 73 Kinder (Light for the children)
- Vorschule für 130 Kinder (Light for the children)
- Nachmittagsbetreuung für ca. 200 Kinder (Light for the children)
- Bridge School für 30 Kinder (Light for the children)
- Suppenküche für alle Kinder und Jugendlichen
- Schulgeld, Schulkleidung und Schulbücher für 17 Kinder
- 4 steps homes

Einkommen erzielende steps

- Gästehaus
- Tischlerwerkstatt / Solaröfen
- Computerschule / Internetcafé
- Pilzhaus

Mitarbeiter

Management: Dr. Michael Hoppe,
Henk Olwage (Projektleiter), Mariane Dentlinger

Team: 10 ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen des Ortes

Entwicklungen und Neuheiten in Gobabis 2014

steps homes

In Gobabis unterstützen wir zurzeit 4 steps-homes-Familien. Bei diesem Projekt nehmen Frauen, die meist eigene Kinder haben und in den Slums wohnen, weitere Waisenkinder in ihre Obhut. Dadurch bekommen die Kinder ein neues zu Hause und eine Familie, die sich liebevoll um sie kümmert. Durch Spenden werden den Familien Lebensmittel, ärztliche Versorgungen, Geld für Feuerholz und Wasser sowie die schulische Ausstattung der Kinder ermöglicht.



2014 konnten wir Margrita und ihren Kindern ein schöneres Zuhause ermöglichen. Insgesamt wurden für sie und die Waisenkinder in ihrer Obhut zwei neue Wellblechhütten gebaut. Beide Räume sind eingerichtet und die ganze Familie fühlt sich wohl!

Pilzhaus

Das Pilzhaus wurde 2013 als neuer Einkommen erzielender steps aufgebaut. Das kleine Gebäude auf einer Grundfläche von ca. 84 m² wurde auf dem Gelände von steps for children errichtet und dient der Pilzzucht und dem Pilzverkauf. Nach einer ersten erfolgreichen Testphase wurde die Anzahl der Säcke, in denen die Austernpilze gezüchtet werden, erhöht. Noch sind die Erträge zu gering, um sie auf einem Markt oder in einem Geschäft zu verkaufen. Stattdessen kommen sie unserer Suppenküche von *Light for the Children* zugute, wo sie für das Mittagessen der Kinder zubereitet werden.



Tischlerwerkstatt

Nach der Einweihung der Tischlerwerkstatt 2013 freuen wir uns über die erfolgreiche Produktion und den Verkauf unserer Solaröfen. Harald Schütt hat uns bei der Umsetzung des Bauplans der Solaröfen beraten und übernimmt auch den Vertrieb der Öfen.



Mit unseren Solaröfen verfolgen wir das Ziel, die Kosten für das Feuerholz zu reduzieren und gleichzeitig umweltbewusst von der natürlichen Ressource Sonnenenergie Gebrauch zu machen. Durch den Verkauf der Solaröfen kommen wir zudem unserem Ziel, die Projekte unabhängig von Spenden weiter zu führen, wieder einen Schritt näher. Denn langfristig sollen mit den Einnahmen aus dem Verkauf sowohl die Mitarbeiter und das Material bezahlt sowie die sozialen steps, die Vorschule und Suppenküche, finanziell unterstützt werden. Neben den Solaröfen werden auch Möbel sowohl repariert als auch angefertigt, z.B. neue Nachttische für das Gästehaus.

Computerschule

Die Computerschule in Gobabis hat auch 2014 planmäßig mehrere Computerkurse angeboten. Diese Kurse vermitteln den Teilnehmern wichtige Grundkenntnisse im Umgang mit Computern, wodurch sich ihre Chancen bei der Jobsuche erhöhen. Der Trainer, Noubert Louw, berichtet stolz, dass alle Teilnehmer den Computerkurs Ende Oktober erfolgreich abgeschlossen und drei Frauen sogar ein Resultat von über 82% erreicht haben.



Außerdem hat die Computerschule eine neu eingezogene Decke bekommen, welche besser gegen Kälte, Wärme und Staub schützt.

Volontäre

Auch 2014 wurde unser Projekt in Gobabis wieder tatkräftig durch Volontäre unterstützt. Neben dem Engagement von Viktoria Geng und David Drabe haben auch Mirko Voß, Jonas Bakri Makki, Berit Gummels, Doreen Dieck und Friederike Wahlefeld unser Projekt mit vielen neuen und kreativen Ideen bereichert. Viktoria und David halfen zum Beispiel bei der Produktion der Solaröfen sowie der Erstellung der Businesspläne für Tischlerei und Computerschule. Auch eine Filmvorstellung für die steps-Kinder haben sie organisiert. Doreen hat u.a. einen „beauty contest“ zur Wahl der Miss Summer und Miss Light 2014 veranstaltet. Diese außergewöhnliche Aktion war ein voller Erfolg. Dank der tatkräftigen Unterstützung von Mirko und Jonas wurde der Fußballplatz wieder auf Vordermann gebracht. Die Kinder freuen sich sehr über den renovierten Platz und kicken dort von früh bis spät. Berit Gummels hat in Zusammenarbeit mit der Werkstatt in Gobabis bunte Bauklötze hergestellt, welche sowohl für die steps-Kinder in den Projekten Gobabis und Okakarara sowie für den Verkauf produziert wurden.



Otavi

Mit dem *Johanniter-Heim Khoab* in Otavi hat die Stiftung steps for children Ende 2011 einen geeigneten Kooperationspartner für das dritte Projekt in Namibia gefunden. Die Stadt Otavi hat ca. 7.000 Einwohner und liegt auf dem Weg von Otjiwarongo zur Etosha-Pfanne. Die Johanniter unterhalten hier ein Schulheim für 110 Kinder schwarzer Farmangestellter aus einem Umkreis von bis zu 80 Kilometern. Die Kinder aus den Klassen 1 bis 12 sind dort untergebracht und werden nicht nur mit drei Mahlzeiten pro Tag versorgt, sondern auch durch persönliche Hausaufgabenbetreuung unterstützt, sodass ein erfolgreicher Schulabschluss den Start in eine bessere Zukunft ermöglicht (mehr Informationen unter www.johanniter-otavi.de.vu).

Soziale steps

- Vorschule für 30 Kinder
- Frühstück für 30 Kinder
- Schulgeld, Schulkleidung und Schulbücher für 3 Kinder

Einkommen erzielender step

- Computerschule

Mitarbeiter

Management: Dr. Michael Hoppe
 Susan du Toit (Leiterin der Vorschule, Johanniter)
 Marianne Sack (Management, Johanniter)

Team: 4 weitere Mitarbeiter/-innen aus der Gemeinde

Entwicklungen und Neuheiten in Otavi 2014

Vorschule

2014 konnten wir den Kindern der “steps for children – Johanniter PrePrimary School” mit einem Schatten spendenden Dach im Hof, zwei Wandtafeln an den Außenwänden der Vorschule sowie „Black and White Boards“ große Freude bereiten. Die Boards können beidseitig benutzt werden; einmal mit Kreide und einmal mit abwischbarem Filzstift. In den Pausen nutzen die Kinder die Wandtafeln mit viel Spaß zum Malen und Schreiben. Die Spenden dafür kamen über unseren Adventskalender 2013 zusammen.

Für 2015 planen wir nun, die Vorschule in Otavi zu erweitern, sodass wir noch mehr Kindern eine Aussicht auf eine langfristige und nachhaltige Bildung bieten können. Wir wollen eine dritte Vorschulklasse eröffnen, um insgesamt bis zu 45 Kinder auf die Grundschule vorbereiten zu können.



Lehrerfortbildung

In den Dezemberferien haben die drei Vorschullehrerinnen Agnes Naibas, Desiree Shunyuuni und Selma Mukuve an einem Fortbildungskurs von AMOS-NAMIBIA in Grootfontein teilgenommen. In dem Kurs lernten sie wie man einen Klassenraum einrichtet, trotz wenigen zur Verfügung stehenden Mitteln kreativ unterrichtet und die Kinder zum Lernen begeistert und motiviert. Außerdem erhielten alle Teilnehmer einen großen Karton mit Lehrmaterialien. Durch die von steps for children aus Spenden finanzierte Fortbildung, ermöglichen wir den Lehrerinnen eine Zukunft für sich und ihre Familie. Im Mai 2015 werden die drei Frauen an einem Folgekurs teilnehmen.



Rehoboth

Seit Januar 2013 kooperiert die Stiftung steps for children mit zwei Vorschulen in der Stadt Rehoboth - 65 km südlich von Windhoek. Die Vorschulen mit jeweils einer Suppenküche kümmern sich liebevoll mit einfachsten Mitteln um die Kinder aus dem Armenviertel.

Als Kooperationspartner möchte die Stiftung steps for children mithelfen, den Kindern ein angenehmes Lernumfeld zu bieten und für regelmäßige Mahlzeiten, ausreichendes Schulmaterial und qualifizierte Lehrerinnen zu sorgen. Die Mieteinnahmen aus den im Dezember 2012 vom „Trust steps for children Namibia“ gekauften 4 Mietwohnungen kommen unseren beiden Partnerprojekten *Heart for the Children* und *Otto Gamseb* zugute.

Soziale steps

- 2 Vorschulen für insgesamt ca. 34 Kinder
- Kindergarten für 65 Kinder
- Nachmittagsbetreuung für 30 Kinder
- 2 Suppenküchen für alle Kinder und Jugendlichen

Einkommen erzielender step

- 4 Mietwohnungen

Mitarbeiter

General Manager: Dr. Michael Hoppe
Melvyrine Bock

Team: 8 weitere Mitarbeiter/-innen aus der Gemeinde

Entwicklungen in Rehoboth in 2014

Verschönerung unserer Mietshäuser

In Rehoboth haben wir unsere Mietshäuser modernisiert und renoviert. Unter anderem wurden die Außenwände neu gestrichen, ein Rolltor zum Gelände eingebaut und die Grundstücksmauer verlängert. Durch diese Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen konnten wir die Miete erhöhen, welche wiederum zu höheren Einnahmen für die Vorschulen und Suppenküchen unserer beiden Projektpartner *Heart for the Children* und *Otto Gamseb* führen.



Neuer Einkommen erzielender step

steps for children verfolgt das Ziel, die Projekte langfristig unabhängig von Spenden zu machen. Um dieses Ziel erreichen zu können, sind Einkommen erzielende Maßnahmen von besonderer Wichtigkeit. 2014 erhielten unsere Partnerprojekte Tische, Stühle und Zelte durch Spenden finanziert, um sie für Feste, Beerdigungen oder andere Großveranstaltungen in der Region gegen eine Gebühr zu vermieten. Die Einnahmen kommen den jeweiligen Vorschulen und Suppenküchen zugute. Mit dieser kreativen Idee konnte ein neuer Einkommen erzielender step ins Leben gerufen werden, der einen Bedarf bei den Bewohnern der Stadt und in der unmittelbaren Umgebung deckt.

Okahandja

Eine weitere Kooperation wurde 2014 in Okahandja (nördlich von Windhoek) mit der Organisation *Okahandja Samaritans Network* verfestigt. Die gemeinnützige Einrichtung betreut ca. 70 Kinder in Krippe, Kindergarten sowie Vorschule und unterhält eine Suppenküche mit einem kleinen Gemüsegarten. Zusätzlich bietet das Projekt Computerkurse für Jugendliche sowie Nähkurse für junge Frauen an. Auch hier ist das Ziel, Einkommen erzielende Teilprojekte zur Finanzierung von sozialen und Bildungsangeboten zu schaffen. Die Stiftung steps for children erweiterte an diesem Standort als ersten Schritt die Computerschule.

In der Computerschule finden seitdem täglich Kurse für Jugendliche statt. Die daraus resultierenden Einnahmen fließen wiederum in die Vorschule und die Suppenküche.



Trust steps for children in Windhoek

- Gegründet Anfang 2006
- Board of Trustees: Chairman Festus Tjikuua (Public Relations)
Dr. Michael Hoppe (General Manager, Verwaltung,
Finanzen, Human Resources)
Henk Olwage (Projektleiter Gobabis)

Stiftung steps for children Deutschland

- Gegründet im Dezember 2005
- Vorstandsvorsitzender: Dr. Michael Hoppe
- Vorstand: Stefan Wolfschütz
- Beratendes Kuratorium: Andreas Thümmeler, Matthias Hunecke, Philipp Hartmann

Geschäftsstelle Hamburg

Auch in Deutschland hat sich steps for children 2014 weiterentwickelt: Heike Grunewald übernahm die Geschäftsführung unserer Stiftung und brachte langjährige Erfahrungen in diesem Bereich mit. Mehr als 15 Jahre war sie für verschiedene Stiftungen tätig, zuletzt auch als Geschäftsführerin einer Hamburger Stiftung. Eine ihrer Aufgabenschwerpunkte bei steps wurde das Thema Fundraising, vor allem in Hinblick auf „Unternehmenskooperationen“. Mittels dieser Kooperationen sollen Planungssicherheit und Nachhaltigkeit für die Projekte in Namibia erzielt werden.

Außerdem haben wir uns 2014 über tatkräftige Hilfe durch die Praktikantinnen Annika Holzschuh, Begüm Alkan, Marla Barrientos und Katharina Hopp gefreut.

Des Weiteren sind wir im November in unser neues Stiftungsbüro in der Markusstraße 7, 20355 Hamburg, umgezogen. Die Büroräume teilen wir mit unserem Sponsoringpartner, der beliya GmbH.

Projektreisen von Heike Grunewald, Simone Damak und Michael Hoppe

Ende März/Anfang April 2014 besuchten Heike Grunewald und die langjährige Mitarbeiterin Simone Damak für zwei Wochen die steps-Projekte und unsere Partner in Namibia. Von ihrer Reise brachten sie viele neugewonnene und authentische Eindrücke mit nach Hamburg. Trotz der Allgegenwärtigkeit von Armut, Alkoholismus, Arbeitslosigkeit und AIDS strahlten die Kinder eine große Fröhlichkeit aus, eine der beeindruckendsten Erfahrungen ihrer Reise. Diese Ausgelassenheit der Kinder lässt sich auf das bemerkenswerte und aufopfernde Engagement vieler engagierter Mitarbeiter und Freiwilligen in Namibia zurückführen, die den Kindern eine bessere Zukunft ermöglichen wollen.

Auch Michael Hoppe reiste im September 2014 nach Namibia, besuchte die bestehenden steps-Projekte sowie potentielle neue Partnerprojekte.



Feste und Märkte

Zum dritten Mal war steps for children 2014 auf der AKTIVOLI-Freiwilligenbörse am 26. Januar vertreten. Unser Infostand-Team, zusammengesetzt aus vielen Freiwilligen, konnte Übersetzer, Experten für unsere Datenbank und weitere Interessierte für die Stiftung gewinnen. Auch der darauffolgende Info-Abend im Februar wurde von erfahrenen Freiwilligen aus der steps-Community unterstützt.



Neben der Freiwilligenbörse war steps for children außerdem auf dem Afrikafest Alafia in Hamburg-Altona vertreten. Dort haben sich viele neue Interessenten über die Arbeit der Stiftung erkundigt und konnten am ersten September-Wochenende afrikanische Trommelmusik, bewundernswertes Kunsthandwerk und köstliches Essen genießen.

Die Erfolge der Stiftung steps for children beruhen zu einem großen Teil auf der tatkräftigen und lobenswerten Arbeit unserer Freiwilligen. Sie leisten einen wichtigen Beitrag zur Stiftungsarbeit, sie bringen neue kreative Ideen ein und unterstützen uns wo und wann immer sie können.

Zusammenarbeit mit Schulen und Kitas

Auch in Deutschland nimmt die Stiftung steps for children ihren Bildungsauftrag wahr und bemüht sich in Zusammenarbeit mit Schulen und Kitas, ein stereotypenfreies Bild von Afrika sowie ausgehend von der eigenen Projektarbeit Kenntnisse über nachhaltige Hilfe zu vermitteln. Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums an der Willmsstraße sowie die Kinder der KiTa St. Christophorus in Delmenhorst engagierten sich 2014 fleißig für unsere Projekte in Namibia. Die KiTa-Kinder organisierten Bastel-, Koch- und Backaktionen und die Schüler des Gymnasiums engagierten sich auf ihrem Weihnachtsbasar für steps for children.



Birgit Eckert ist eine langjährige Freiwillige, die sich in Deutschland für steps for children und unsere Projekte engagiert, oftmals auch mit Aktionen in ihrer KiTa *Himmelblau* in Duvenstedt. Im April/März 2015 wir sind nun nach nach Okakarara reisen, um das Projekt vor Ort kennenzulernen. Ihre Projektreise wurde in ihrer KiTa thematisiert. Besonders schwierig ist es für die Kinder sich vorzustellen, dass es anderen Kindern auf der Welt nicht so gut geht. Am 26. November 2014 veranstaltete die KiTA ein Laternenfest mit einem Kuchenverkauf, dessen Erlös der geplanten Projektreise zugute kommt.

Seit vielen Jahren schon ist vor allem auch die Kita in der Rodenbeker Straße in Hamburg Bergstedt ein treuer Unterstützer der Stiftung steps for children. 2014 haben die Kinder der Vorschulklasse wieder eine tolle Aktion gestartet: Sie bereiteten zusammen mit ihrer Lehrerin frisches Pesto zu, welches die Eltern dann gegen eine kleine Spende erwerben konnten. Die Einnahmen zusammen mit weiteren Spenden von ihrem Sommerfest kamen unserer Stiftung zugute.

Vernetzung

Die Stiftung steps for children ist vernetzt mit verschiedenen Kooperationspartnern und Mitglied im *Eine Welt Netzwerk Hamburg*. Sie nutzt sowohl dessen Angebote als auch regelmäßig Angebote des *Social Cafés* von McKinsey.

Michael Hoppe berichtete von den Projektentwicklungen zu verschiedenen Anlässen: z.B. auf dem CFP-Founders Forum, auf der Veranstaltung *Talk with Soul* der Firmen wph Wohnbau und Projektentwicklung Hamburg GmbH und ICON IMMOBILIEN GmbH, auf der Mitgliederversammlung des Networker for Humanity e.V. und auf Veranstaltungen verschiedener Lions und Rotary Clubs.

In Zusammenarbeit mit der Technischen Universität Hamburg-Harburg (TUHH) wurde am 3. Dezember 2014 eine Podiumsdiskussion zum Thema „25 Jahre Deutsch-Namibische Beziehungen – Rückblick und Ausblick auf deutsche Entwicklungszusammenarbeit in Afrika“ gehalten. Insgesamt nahmen an der Veranstaltung gut 150 Gäste teil, die neben der Podiumsdiskussion auch in den Genuss westafrikanischer Musik und Tanzkultur kamen.



Teilnehmer der hochkarätig besetzten Podiumsdiskussion waren Oberregierungsrätin Judith Schwethelm (Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Bonn), Ministerialrat Peter Webers (Bundesministerium für Bildung und Forschung), Jasper Vogt (Schauspieler und Veranstalter), Prof. Ralf Otterpohl (Leiter des Instituts für Abwasserwirtschaft und Gewässerschutz an der TUHH) sowie Gründer und Vorstandsvorsitzender der Stiftung steps for children, Dr. Michael Hoppe. Im Fokus der Diskussion standen die spezifischen Erfahrungen und das Engagement der Teilnehmer in Ländern des südlichen Afrikas wie auch Probleme, die vor allem große Entwicklungsprojekte mit sich bringen. Der Empfang wurde von Studenten der TU Harburg aus afrikanischen Herkunftsländern organisiert, die kulinarische Spezialitäten aus ihrer Heimat vorbereitet haben.

Auszeichnung als Charity-Projekt 2014

Unser Projekt „Solaröfen für Namibia“ wurde im Rahmen des Jahreskongresses des Bundesverbandes für Energie- und Wasserwirtschaft (BDEW), welcher vom 24.-26. Juni in Berlin stattfand, durch die Hauptgeschäftsführerin Hildegard Müller als Charity-Projekt 2014 ausgezeichnet. In Gegenwart von mehr als 1.000 Repräsentanten deutscher Unternehmen konnten wir auf dem Branchentreff über unsere Stiftung und die Produktion von Solaröfen durch unsere Tischlerwerkstatt in Gobabis berichten.



Botschafter

Aber nicht nur mit Vereinen, Organisationen und Unternehmen kooperiert die Stiftung steps for children. Auch die *Botschafter* unserer Stiftung leisten mit ihrem Engagement einen wertvollen Beitrag zu unserer Arbeit. Sie bringen sich in außerordentlichem Maße kontinuierlich seit vielen Jahren ein und sind für uns wichtige Wegbegleiter und Impulsgeber. Seit Ende 2014 zählen wir auch Prof. Dr. Cornelius Herstatt zu unseren Botschafter. Er ist Leiter des Instituts für Technologie- und Innovationsmanagement (TIM) und Direktor des Center for Frugal Innovation (CFI) an der technischen Universität Harburg. Bei seinen vielen Reisen ins südliche Afrika hat Prof. Dr. Cornelius Herstatt sowohl die schönen Seiten Afrikas kennengelernt, als auch die Chancenlosigkeit vieler Kinder wahrgenommen. Diesen Kindern möchte er eine bessere Zukunft ermöglichen und engagiert sich deshalb bei steps for children.

steps in den Medien

Presse

Die Stiftung steps for children war mit verschiedenen Beiträgen in den Medien präsent, so mit Beiträgen von Kooperationspartnern, mit Berichten über Spendenaktionen sowie Stellungnahmen zu aktuellen Themen.

Online-Medien

- Zum 1. Advent 2014 ging unsere neue Website online – mit neuem Design und einem Adventskalender.
- Auf steps aktuell und unserer Facebook-Seite <http://de-de.facebook.com/stepsforchildren> berichteten wir regelmäßig aus den Projekten in Namibia und von Aktionen in Deutschland.
- Medienberichte aus Print und Fernsehen wurden zum Teil auf der Website veröffentlicht.
- Fünf Newsletter wurden 2014 zusätzlich an Förderer, Freunde und Interessierte versendet.
- Auf unserem Blog <http://stepsforchildren.tumblr.com/> erzählten Volontäre ausführlich über ihre Erlebnisse in unseren Projekten.

Förderverein steps for children e.V. Deutschland

- Gegründet im Januar 2006
- Vorstand:

1. Vorsitzender	Dr. Michael Hoppe
2. Vorsitzende	Brigitta Joost
Schatzmeisterin	Mechtild Wigger
- Mitglieder: 131

Der Förderverein steps for children e.V. unterstützt mit seinen Mitgliedern die Projekte von steps for children in Namibia.

Mitgliederversammlung

Am 5. November fand bereits zum 8. Mal unsere Mitgliederversammlung statt zu der alle Mitglieder unseres Fördervereins, aber auch interessierte Gäste herzlich eingeladen waren. Nach seiner Projektreise im September konnte Michael Hoppe im Rahmen eines persönlichen Gespräches von den neuesten Entwicklungen in den Projekten berichten. Zudem haben auch ehemalige Volontäre von ihren Erfahrungen, über ihre Arbeit in den Projekten und den Begebenheiten in Namibia erzählt. Freiwillige informierten zusätzlich über die vielfältigen Aktivitäten in Hamburg und darüber hinaus.

Dank

Die vorbildliche Unterstützung so vieler Menschen – sei es privat oder im Zusammenhang mit Schulen, Kitas, Vereinen und Unternehmen - trägt maßgeblich dazu bei, dass wir unsere Arbeit erfolgreich fortführen und sowohl unsere sozialen und Bildungsangebote für bedürftige Kinder und Jugendliche als auch unsere Einkommen erzielenden Maßnahmen nachhaltig umsetzen können.

Diese Nachhaltigkeit, die besonders für eine kontinuierliche Bildung der Kinder und damit für die Verbesserung ihrer Zukunftsperspektiven so wesentlich ist, können wir nur gemeinsam leisten. Das steps-Team in Deutschland und Namibia bedankt sich von Herzen bei allen Unterstützern!

Organisation:	Stiftung steps for children
Ansprechpartner:	Dr. Michael Hoppe
Büro:	Markusstraße 7, 20355 Hamburg Tel. 040 389 027 – 88, Fax: 040 389 042 - 86 info@stepsforchildren.de , www.stepsforchildren.de
Fotos:	© steps for children